

und die parallelen Wälle des Jura zwischen Rhone und Rhein (vom Doubs über die Birs) leicht überschritten werden. Die Verlängerung der deutschen Grenze von Basel bis Delle ein Gewinn für die deutsche Schweiz. Der spitze Winkel zwischen Alpen und Jura, schon Eingangspforte der Römer, lange im politischen, später im geistigen Zusammenhange mit dem unteren Rhonelande (burgundische, französische Schweiz.)*) Alles andere Land, soweit es sich zwischen NW. und NO. öffnet, durch die Alemannen unterworfen und bis auf einige Hochthäler Graubündens germanisiert. $\frac{2}{3}$ der Bevölkerung Deutsche. Daher ist die Schweiz trotz der politischen Trennung (die Rheingrenze auch hier keine Natur- oder Volksgrenze) in engster geistiger Verbindung mit Deutschland, und ist jetzt (seit Verwandlung der Saumpfade in Kunststraßen) für das Rheinland das Uebergangsland nach Italien, wie die Ostalpen für das übrige Deutschland.

Das Relief der Schweiz bei aller Verwirrung der Alpenmassen nicht ohne Regelmäßigkeit. Das Hochgebirge im S. streicht in parallelen Zügen im allgemeinen nordöstlich mit nordwestlicher Abdachung gegen Aar und Rhein: eine Linie vom Nordwestpunkte Basel perpendicular gegen den St. Gotthard**), den Mittelpunkt jener Streichungslinie (West-Ostschweiz). Von der St. Gotthardgruppe 1) westlich das Rhonethal, von Italien getrennt durch die höchste Mittelzone der Alpen, den 10,000' hohen Kamm der penninischen Alpen (Savoyer Gruppe des Montblanc zwischen dem kleinen und großen St. Bernhard) und die südlich vom Gotthard noch bis zum Splügen ziehenden niedrigeren Lepontischen Alpen (Adule- und Tessiner Alpen); auf der Nordseite die Berner Alpen, die höchsten aller Kalkalpen. 2) östlich das an Nebenthälern reiche Rheinthal, dessen Uralpen (vom Splügen bis Finstermünz Graubündner Alpen) zugleich die Nordwand des Engadin bilden.

*) Wie die Langobarden im Pogebiete, so kräftigten die Burgunder im Rhonelande durch Regeneration die Romanen; im Rheinlande hielten die Alemannen, unter denen die Helvetischen Stämme verschwanden, an germanischer Sitte und Sprache fest. Einfluß der räumlichen Entfernung vom Mutterlande auf die Nationalität.

**) Der St. Gotthard im engeren Sinne nur ein Gebirgsfattel, im weiteren Sinne eine langgedehnte Gebirgsgruppe zwischen Rhone- und Rheinquelle, deren Außenwände höher als die inneren. Um diese Gruppe herum die Wasserscheide zwischen dem Ocean und dem Mittelmeer. — Der Tunnel, ein gemeinsames Werk Deutschlands, der Schweiz und Italiens.